

Die Coronakrise – Bewertung der Krankheitsschwere

1. Die Gefahr der Viruserkrankung

„So hatte man sich auf einen gefährlichen Tiger vorbereitet – doch aus dem Urwald kam nur ein Kätzchen“¹ (Virologe Alexander S.Kekulé zum Erreger der Schweinegrippe 2009)

Um es gleich zu Anfang zu sagen, ich halte die Maßnahmen der Regierung in Anbetracht der vom Robert Koch Institut (RKI) propagierten Gefahreinschätzung für richtig. Allerdings bezweifle ich die Datengrundlage und habe einige Fragen:

Warum hat die WHO das Kriterium „voraussichtlich hohe Sterblichkeitsrate“ im Mai 2009 aus der Definition einer Pandemie gestrichen?²

- Hier wurde bemängelt, dass die Schaffung eines nationalen Vorrates an Impfstoffen auch bei nur geringer Gefahrenlage im Interesse der Pharmaindustrie liegt

Warum wird ständig über eine exponentielle Anzahl der Fallzahlen³ berichtet, ohne gleichzeitig auf die Anzahl der durchgeführten Tests hinzuweisen?

- 11. Kalenderwoche: 127.457 Testungen, 7582 positiv = 5,9%
- 12. Kalenderwoche: 348.619 Testungen, 23.820 positiv = 6,8%⁴
- 13. Kalenderwoche: 918.416 Testungen, 64.906 positiv = 7,1%⁵
- 14. Kalenderwoche: 1.317.887 Testungen, 100.901 positiv = 7,6%⁶

Warum wird jeder bedauerliche Todesfall bei dem COVID-19 bestätigt wurde, unabhängig von der nachweislichen Todesursache, vom RKI als COVID-19 Todesfall gezählt?

- Die Gesundheitsbehörde der Stadt Hamburg zählt die Sterbefälle die nachweislich auch an Covid-19 gestorben sind. Dabei werden aus 14 Todesfällen des RKI lediglich acht nachweisbare.⁷

¹ <https://www.bpb.de/apuz/31516/was-wir-aus-der-schweinegrippe-lernen-koennen?p=all>

² <http://semantic-pace.net/tools/pdf.aspx?doc=aHR0cDovL2Fzc2VtYmx5LmNvZS5pbnQvbnNveG1sL1hSZWYvWDJlLURXLWV4dHluYXNwP2ZpbGVpZD0xMjQ2MyZsYW5nPUVO&xsl=aHR0cDovL3NlbWFudGljcGFjZS5uZXQvWHNsdC9QZGYvWFJlZj1XRc1BVc1YTUwyUERGLnhzbA==&xsltparams=ZmlsZWlkPTEyNDYz> (Seite 11)

³ <https://www.welt.de/vermischtes/article206627359/Corona-waechst-exponentiell-RKI-warnt-vor-10-Millionen-Infizierten-bis-Juni.html>

⁴ https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/2020-03-26-de.pdf?_blob=publicationFile

⁵ https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/2020-04-01-de.pdf?_blob=publicationFile

⁶ https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/2020-04-08-de.pdf?_blob=publicationFile

⁷ <https://www.merkur.de/welt/coronavirus-deutschland-rki-zahlen-statistiken-falsch-tote-covid-19-robert-koch-institut-kritik-zweifel-zr-13640817.html>

- Eine Studie, über die in Spiegel Wissenschaft berichtet wurde, geht davon aus, dass auf jeden bestätigten Corona-Fall bis zu zehn unentdeckte Fälle kommen.⁸

Warum wird noch immer von einer dramatischen Gefahr mit 1,98% Todesrate / Letalität ausgegangen, obwohl aktuelle Studien von einem deutlich niedrigeren Risiko ausgehen?

- Am 19.März wurde von französischen Wissenschaftlern eine Studie mit dem Titel „SARS-CoV-2: fear versus data“ veröffentlicht, die als Schlussfolgerung nahelegt, dass „SARS-CoV-2 in den OECD-Ländern nicht tödlicher zu sein [scheint] als andere Viren“⁹
- Der Chef des RKI, Lothar Wieler hielt diagnostische Tests welche durch s.g. repräsentative Stichproben auch einen Antikörpernachweis liefern noch Ende März für notwendig. Nur wenige Tage später rudert er zurück und sagt „Wir denken, dass das nicht sehr zielführend ist“¹⁰
- Die aktuellen Zahlen des RKI (Stand 09.04.2020) legen nahe, dass auf Basis des Epidemiologischen Bulletin und der durch Tests nachgewiesenen Durchseuchungszahl von 7,6%, auch ohne weitere Einschränkungen der Bevölkerung von einer in der Grippe Saison leider normalen Übersterblichkeit bei einer Durchseuchung von 2/3 mit ca. 18.000 Personen auszugehen ist. (Eigene Hochrechnung¹¹)
- In eine repräsentativen Stichproben Studie vom 09.04.2020 stellt Prof. Dr. Hendrik Streeck (Institut für Virologie) fest, dass in der Gemeinde Gangelt (Kreis Heinsberg), die Letalität (case fatality rate) bezogen auf die Gesamtzahl der Infizierten in der Gemeinde Gangelt 0,37 % und die Mortalität bezogen auf die Gesamtpopulation in Gangelt 0,06 % beträgt.¹²

Die Bundesregierung handelt auf der Basis von Expertenempfehlungen richtig. Die Experten aus WHO und RKI skizzieren aus Vorsicht ein Worst-Case Szenarium und verstecken die wissenschaftlichen Erkenntnisse im eigenen Zahlenwert. Die Medien suchen die Sensation und arbeiten die vorliegenden Zahlen nicht ordentlich auf.

Die Bevölkerung wurde so in ein übertriebenes AngstszENARIO getrieben, welches sich mit rückschauender objektiver Betrachtung vermutlich als völlig übertrieben herausstellen wird.

Die Frage ist also wem nutzt dies?

⁸ <https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/coronavirus-auf-jeden-bestaetigten-fall-kommen-bis-zu-zehn-unentdeckte-a-dd82ea01-30f3-4be7-b1ba-39648713bafc>

⁹ <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0924857920300972>

¹⁰ <https://www.youtube.com/watch?v=hFXomftfyRU&feature=youtu.be&t=1298>

¹¹ <https://www.thomas-woetzel.de/wp-content/uploads/2020/04/Hochrechnung-der-Fallzahlen.xlsx>

¹²

https://www.land.nrw/sites/default/files/asset/document/zwischenenergebnis_covid19_case_study_gangelt_0.pdf

2. Gesetze in der Krise schränken Grundrechte massiv ein

Egal ob die Krise auf Basis einer echten Gefahr entstanden ist oder nicht, die Folgen und Erkenntnisse sind gravierend.

Mit Blick auf die in der Krise beschlossenen Gesetze wird erkennbar, dass Machtinteressen und politische Ziele unter dem Vorwand objektiver Krisenbewältigung durchgesetzt werden sollten. Einschränkend sei hier gesagt, dass einige kluge Politiker der FDP das Durchregieren der großen Koalition verhindern konnten und trotz Eile einige Notbremsen eingebaut haben.

Der mediale und angstgetriebene Druck hat eine Reihe von schnelle Gesetzesänderungen veranlasst. Besonderer Blick verdient hier das Infektionsschutzgesetz:

- Warum wollte die Bundesregierung die umfangreichen Einschränkungen der Grundrechte¹³ durch das „Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite“ auch ohne parlamentarische Beteiligung durchsetzen?
- Warum wurde versucht den Überwachungsstaat mit verpflichtender Handy-Ortung in das Gesetz aufzunehmen?
- Warum wurde versucht die Versorgungsqualität in Pflegeeinrichtungen zur Bildung einer Notreserve in Krankenhäusern willentlich auszusetzen und damit sowohl die Überlastung der Pflegekräfte als auch die Unterversorgung Pflegebedürftigen mit Folgeschäden gesetzlich abzusichern?

Erläuternd sei hier erwähnt, dass die Entwürfe des Bundesgesundheitsministeriums durch die Beratungen in den Fachausschüssen noch auf erträgliche Formulierungen mit begrenzter Gültigkeitsdauer angepasst werden konnten. Allerdings wirft das ein erschreckendes Bild auf die Absichten der Verfasser dieser ersten Gesetzesentwürfe.

Man muss wohl von Panikreaktionen sprechen, wenn auch grüne, liberale und linke Politiker ohne großen Widerstand massive Grundrechtseinschränkungen akzeptieren. Wenn das bei den Verteidigern der freiheitlichen Wertegesellschaft aufgrund massiver Propaganda so einfach war, ist auch die hohe Zustimmung in der Bevölkerung zum Schutz des eigenen Lebens nachvollziehbar.

Nun wird es darauf ankommen, die Überreaktionen herunterzufahren, die wissenschaftliche Grundregel der kritischen Hinterfragung nicht als Fake-News abzutun und die Handlungen der Entscheidungsträger auf belastbare und evidenzbasierte Fakten aufzubauen.

Nach der Panik kommt die Vernunft – Darum [Exit-Strategie entwickeln](#)

„Der jetzige Ausnahmezustand ist richtig. Wir werden jetzt das Feld anführen, wenn es darum geht, die Eingriffe wieder zu reduzieren“ – Christian Lindner

¹³ §5 8.c) (5) Das Grundrecht der körperlichen Unversehrtheit wird im Rahmen des Absatzes 2 insoweit eingeschränkt. §5a 6. (1) Das Grundrecht der Freiheit der Person, der Versammlungsfreiheit, der Freizügigkeit und der Unverletzlichkeit der Wohnung werden insofern eingeschränkt. Bundesgesetzblatt 587